OMAHA TRIBUNE
TRIBUNE PUBLISHING CO.
VAL. J. PETER, Pres.
1311 Howard Str. Omaha, Nebr.

[illegible]

Preis des Tagblatts:
Durch Träger, per Woche 10c
Durch die Post, per Jahr $4.00

Preis des Wochenblatts:
Bei freier Vorausbezahlung, per Jahr $1.50
Wochenblatt erscheint Donnerstags

New York Office, The German Newspaper Alliance, 44 West 24th St.

Omaha, Neb., 17. Juni 1913.

Briefträger beraubt.

Ein Briefträger von Omaha, U. T. Nacht, wurde am Sonntag Morgen in Council Bluffs, Iowa, ohne Schuhe, Strümpfe, Hut und Rock in den Straßen gesehen. Er konnte sich nur sehr schwach erinnern, daß er einem verdächtigen anderen Briefträger einen Brief und Geld zahlte, der ihn schließlich ohnmächtig machte. Er wurde in Haft genommen, als er erwachte. Man hat den unglücklichen Briefträger nach Omaha geschickt.

Steuerzahlung der Standard Oil.

Der Gerichtshof hat die Steuerzahlung der Standard Oil Company von $1,000,000 auf $250,000 erhöht.

Jubiläumswoche in Berlin.

Deutschland lebt in patriotischer Festestimmung, die in großem und erhebendem Gegensatze steht zu dem merkwürdigen, jahrzehntelangen Mißmut, der sich in gehässiger Kritik und der hyperkritischen Nörgelsucht, der Simplizissimusstimmung sowie in den Zweifeln äußerte, ob das Deutsche Reich auf der Höhe geblieben sei, auf die der erste Kaiser und Bismarck es geführt hatten.

Seitdem ist Deutschland aus der Einkreisung herausgebrochen. Einmal hat es „in schimmernder Wehr" an der Seite des österreichischen Bundesgenossen gestanden und diesem damit zu einem großen Erfolge verholfen. Das zweite Mal hat es im Verein mit ihm und Italien sein Gewicht in die politische Wagschale Europas gelegt und damit drohende Kriegsgefahr gescheucht. Die Waffenbereitschaft und der erklärte Wille, für das Gewollte zum Schwerte zu greifen, haben erreicht, was für Deutschlands Interessen notwendig war. Man jammert heute nicht mehr über die Entgonen, sondern erkennt dankbar auch die Verdienste der Lebenden, die nicht minder groß für das Reich sind, als die der dahingegangenen Großen. Nur anders erreicht, in anderer Zeit, unter Ausnutzung und im Ausbau der Mittel, die jene hinterließen. Und auf neuen Wegen.

Vor 25 Jahren, als der jetzige Kaiser die Regierung übernahm, dachte man sich das anders. Vielen Köpfen erschien er als Der, der den Kriegsruhm der Vorfahren zu erweitern bestrebt sein werde. Und er wurde der Friedenskaiser, der eifrige Förderer von Handel und Industrie, der auch den Reichtum als einen der größten Faktoren in der Machtstellung des Reiches erkannte, wie die Flotte und das Heer. Und der das alles zusammen pflegte und ausbaute, um mit dieser Machtfülle Frieden gebieten zu können. Der das alles scharf und schneidig erhielt, weil nur in der steten Bereitschaft der Machtmittel die Sicherheit liegt, daß sie im richtigen Augenblicke wirken.

Ein Umschwung in der Beurteilung.

Wir haben gestern in einer Besprechung der Jubelfeier, die des deutschen Kaisers 25jährigen Regierung gilt, auf den Wechsel hingewiesen, der sich in dieser Zeit in der Auffassung seiner Person und seiner Ziele vollzogen hat. Im deutschen Lande ist das nicht ohne Stürme und ohne Enttäuschungen vor sich gegangen. Das deutsche Volk ist ein wehrkräftiges und wehrfreudiges. Daß der Kaiser von seinem Oheim, dem †. Edward von England, als „Pacifist" in die politische Rechnung eingestellt wurde, hat mitunter enttäuscht, und dem wurde es schuld gegeben, daß manche weltpolitische Wünsche sich nicht erfüllten. Und neben denen, die in gewissen Momenten das Dreinschlagen für nötiger gehalten hätten, als den eingeschlagenen Kurs, gesellten sich Die zu, die sich unzufrieden stellten ob der Friedlichkeit, und noch mehr den Krieg verdammt haben würden, wenn er gekommen wäre. Die Kritiker und Besserwisser um jeden Preis, die allemal das Gegenteil von dem verlangen, was geschieht. Aber lange schon ist Deutschland sich klar über die Rolle, die sein Kaiser im Interesse des Weltfriedens durchgeführt hat.

Im Ausland blieb trotzdem die Legende von Deutschland dem Bedroher des Friedens bestehen, und der Kaiser war der „Warlord", nicht im Sinne des deutschen „Obersten Kriegsherrn", sondern des Kriegsgottes, dessen Streben auf Kampf und Schlacht gerichtet war, und der nur durch den Zwang der Umstände, die Koalitionen der Mächte, überlegene Diplomatie, und der verschiedenen Friedens-Berthas Einfluß auf die öffentliche Meinung einer fortschreitenden Welt, zum Friedenhalten gezwungen werden konnte.

Aber schließlich scheint doch auch im Ausland die richtige Einschätzung sich durchzubrechen, wie in Deutschland, wo man sich ausgesöhnt hat damit, daß die Betätigung der Rüstungen zu Lande, zu Wasser und in der Luft, [illegible] zu erreichen, wenn jeder Mann willig gewesen wäre. Deutschland in Waffen, wie nicht ein Franzose jemals Rachegedanken pflegen, hat uns am Schlimmsten die Wirkung dieser Bewaffnung hier in Amerika bewiesen.

Auch zum französischen Volke gelang es friedlicher Bemühungen, die Kluft Deutschlands und Frankreichs in der Verständigung völlig zu verschließen. Und in den Schwierigkeiten der Mächte mit Europa von Europa spielte die angloamerikanische Presse nach Hetz und Flammen gegen Deutschland und den Kaiser.

Zu den besonnenen Blättern, die sich am längsten gegen die richtige Beurteilung des Kaisers und der deutschen Politik wandten, gehörte die „New York Times". Und in auffälliger ist die Nummer vom letzten Sonntag, die man eine Jubiläumsnummer für den Kaiserwerk nennen kann. Unter dem Inhalt wird ein Leitartikel einen gewissen Widerhall geben, den wir in seinen markantesten Teile hier in der Uebersetzung folgen lassen:

Des Kaisers Jubiläum.

Der 25. Jahrestag von Kaiser Wilhelms II. Thronbesteigung wird heute Tage von heute in festlicher Stimmung überall in seinem Lande, und von Menschen deutschen Blutes in der ganzen Welt gefeiert werden. Die „Times" hat heute eine Vorfeier mit der Veröffentlichung einer Reihe von Tributen, in denen hervorragende Zeitgenossen sein Wirken würdigen. Jeder einzelne dieser Tribute ist mehr, als nur oberflächliches Lob, und einzelne sind Einschätzungen und Urteile über den Mann, die zusammen eine solche Schilderung seines Charakters, seiner Ziele, Aussichten und über seinen Einfluß während eines Vierteljahrhunderts geben, wie sie in solcher Weise noch nicht geboten worden sind.

Es ist nicht der bloße Wunsch, etwas Liebenswürdiges zu sagen, und keine Verwechselung zwischen Wunsch und Urteil, daß zwei frühere Präsidenten der Ver. Staaten (Roosevelt und Taft), der Herzog von Argyll, Lord Binth, Sir Gilbert Parker, Arthur v. Gwinner, Alfred Fried, Andrew Carnegie, Hugo Münsterberg und Nicholas Murray Butler den Kaiser übereinstimmend als „die größte individuelle Kraft in der Erhaltung des Weltfriedens" bezeichnen. Ihre Urteile stützen sich auf Beweise. Der Nachweis ist vollständig und überzeugend. Es ist keine neue Einschätzung von des Kaisers Rolle in der Welt, aber eine, die bisher, aus Mangel an Verständnis, nicht anerkannt wurde und die erst zum wirklichen Eindruck durch seine feste Haltung in der Zeit internationaler Zweifel und Unruhe gelangt ist, die durch die Siege der Verbündeten im Balkankriege herbeigeführt wurde. . . . In der Feier des 25jährigen Regierungsjubiläums ehrt daher Deutschland und die Welt nicht nur einen weisen und tatkräftigen Herrscher, eine geistige Kraft, die sich für Deutschlands industrielle, künstlerische und literarische Fortschritte eingesetzt hat, sondern auch den anerkannten Kriegsherren, das Haupt der größten Kriegsmacht der Welt, der sich bewußt und rastlos in den Dienst der Erhaltung des Friedens gestellt hat."

Marktbericht.

Süd-Omaha, den 17. Juni.

Rindvieh—Zufuhr 4300; Markt fest bis 10c niedriger.
Gute bis beste $8.30—8.80.
Mittelmäßige bis gute $8.10—8.40.
Gewöhnliche bis mittelmäßige, $7.50—8.10.
Kühe und Heifers, fest.
Gute bis beste Kühe $7.00—7.50.
$6.25—7.00.
Gute bis beste Kühe $6.90—7.50.
Mittelmäßige bis gute Kühe $6.25—$6.90.
Gewöhnliche bis mittelmäßige, $4.00—6.00.
Stockers und Feeders, flau.
Gute bis beste $7.75—8.30.
Mittelmäßige bis gute $7.30—7.70.
Gewöhnliche bis mittelmäßige, $6.50—$7.25.
Stock Heifers—$6.25—$7.25.
Bullen, $6.25—$7.25.
Kälber, $8.00—$10.50.
Schweine—Zufuhr 14,200; Markt 10c niedriger; Durchschnittspreis $8.35—8.45; höchster Preis $8.55.
Schafe—Zufuhr 2800; Markt fest bis leichter.
Lämmer $7.00—8.20.
Mutterschafe, $5.50—$6.00.
Widder, $5.75—$6.25.
Jährlinge, $6.25—$6.75.
Frühjahrslämmer, $8.00—8.40.

Omaha Getreide-Markt.

Omaha, den 17. Juni.

Harter Weizen—
Nr. 2, 86—86¾c.
Nr. 3, 85—85½c.
Nr. 4, 82—84c.
Frühjahrs-Weizen—
Nr. 3, 84—84½c
Nr. 4, 82½—83c.
Durum Weizen—
Nr. 2, 88—88½c.
Nr. 3, 87—87½c.
Weißes Korn—
Nr. 2, 58½—58¾c.
Nr. 3, 58¼—58½c.
Nr. 4, 57½—58c.
Gelbes Korn—
Nr. 2, 58—58¼c.
Nr. 3, 57¾—58c.
Nr. 4, 57—57½c.
Korn—
Nr. 2, 57½—57¾c.
Nr. 3, 57¼—57¾c.
Nr. 4, 55½—56¼c.
Korn keines Grades 50—53c.
Weißer Hafer—
Nr. 2, 40¼—40½c.
Standard Hafer 39¾c.
Nr. 3, 39¼—39½c.
Nr. 4, 38½c.
Malzgerste 54½—60½c.
Futtergerste Nr. 1, 42½c—45½c.
Roggen—
Nr. 2, 55½—56c.
Nr. 3, 55—55½c.

Erinnerungswert an das große Jahr 1813

Vor 100 Jahren

Im großen Jahre 1813 hat König Friedrich der Dritte jenen denkwürdigen Aufruf an sein Volk erlassen, der den Anstoß gab zur Erhebung des deutschen Volkes, das Joch der Fremdherrschaft abzuschütteln. Um unseren Lesern eine lebende Erinnerung an diese bedeutende Zeit zu bieten, haben wir mit dem uns wohlbekannten Verlag ein Abkommen getroffen, das uns in den Stand setzt, unseren Lesern zu dem durch Herstellung von Massenauflagen ermöglichten besonders billigen Preis von $2.00 das Werk unter dem Titel „Des deutschen Volkes Freiheitskampf 1806—15" abzugeben. Das Werk gibt uns ein getreues Bild der erhebenden Zeitgeschichte des

Deutschen Freiheitskriege

in ca. 250 Prachtbildern nach Originalgemälden von Bleibtreu, Defregger, Delaroche, Eichstädt, Hünten, Kampf, Knötel, Röchling, Schuch und anderen Meistern, mit erläuterndem, hochinteressantem, auf geschichtlicher Basis beruhendem Text von Dr. Ernst Reimer. Schon beim Durchblättern des Werkes wird jeder Deutsche, ob jung oder alt, sich aufs neue begeistern an der Zeit, wo der nationale Sinn in deutschen Landen wieder erwachte. Aus freien Stücken eilten Jünglinge und Männer zu den Reihen des Heeres, entschlossen, für die höchsten Güter, für Freiheit und Ehre, für König und Vaterland zu kämpfen. Es war nicht nöthig, auch nur einen Mann zu den Massen zu zwingen; Männer aus jedem Stande, Prediger, Schullehrer, Studenten, Adelige, Bürgerliche und Landleute stellten sich freudig unter die Fahnen. Das Volk brachte freiwillige Beisteuern zu den Kosten, Frauen und Jungfrauen verkauften ihr Geschmeide, auch der Aermste legte freudig seinen Opferpfennig auf den Altar des Vaterlandes nieder.

Eine Zusammenstellung wie die vorliegende, die durch ihre Anschaulichkeit ein umfassendes Bild der Befreiungskriege giebt, existirte bisher noch nicht. Der billige Preis, den nur die Herstellung von Massenauflagen ermöglicht, setzt jeden in den Stand, das Werk anzuschaffen.

Ein nationales Prachtwerk für jede Bibliothek wie als Geschenk für Jung und Alt gleich geeignet

Preis $2.00

Bei Uebersendung nach außerhalb müssen 30c extra für Porto und Verpackung bezahlt werden.

OMAHA TRIBUNE, Omaha, Nebr.

Anbei übersende ich Ihnen $2.00, sowie 30c für Porto und Verpackung, und ersuche Sie, mir für den Betrag ein Exemplar des großen Jubiläumswerkes „Des deutschen Volkes Freiheitskampf" zuzuschicken.

Name ..... Postoffice .....
..... Staat .....

Festlichkeit in Papillion.

Der Sarpy County Plattdeutsche Verein, einer unserer tüchtigsten deutschen Vereine in der Nachbarschaft, veranstaltet am Samstag Abend, den 21. Juni, im Deutschen Haus des Hrn. Walter Voß in Papillion einen großen Ball zur Feier seines Stiftungsfestes, wozu alle Deutschen jener Gegend freundlichst eingeladen sind. Das Festkomite erwartet eine recht große Betheiligung der Deutschen. Daß sich jedermann gut amüsiren wird, braucht nicht besonders hervorgehoben zu werden.

A. M. Blume • • W. F. Gross
CORONA Interior Dekorating Co.
1818 St. Mary's Ave. Tel. Tyler 1584
Zimmer- und Dekorationsmaler
Dekorationen für Privatwohnungen, Theater und Kirchen.—Zeichnungen und Kostenanschläge auf Wunsch geliefert.

Expert Pianostimmen
Omaha Violin Shop
Alle Arten von musikalischen Instrumenten reparirt, Violinen, Bogen und Cellos eine Spezialität.
Room 17 Patterson Block
17. und Farnam Str.
Lester V. Wavra, Eigenth. Omaha, Neb.

Klassifizirte Anzeigen!

Erstklassige Anstreicherarbeit und Tapeziren. Angemessene Preise. Arbeit garantirt. J. Spiegel, 207 südl. 13. Straße, Douglas 7316. Wir sprechen deutsch. Jl17

Zu verkaufen:—Die neuste Ausgabe von „Webster's New International Dictionary", das anerkannt Standard Wörterbuch der englischen Sprache. Ganz neu und unbenutzt. Ladenpreis $12, mein Preis $8.00. Man schreibe an „Dictionary", Omaha Tribüne. tf

Verlangt—Eine deutsche Haushälterin für einen älteren Mann auf der Farm. Zu erfragen bei M. Staudacher, 2420 südl. 20. Straße, Omaha. J-18

Haus zu verkaufen—Ein Wohnhaus mit 9 Zimmern, Heißwasserheizung, Gas und elektrisches Licht, moderne Einrichtung, billig zu verkaufen beim Eigenthümer, 1516 Martha Straße, Omaha.

$2000 kaufen 160 Acker feines Farmland in Lincoln County, Colorado. Werth $2700. Bedingungen: Die Hälfte baar, und den Rest zu 6 Prozent Zinsen auf lange Zeit. H. S. c. o. Omaha Tribüne, Omaha, Neb. tf.

Das preiswürdigste Essen bei Peter Rump. Deutsche Küche, 1508 Dodge Straße, 2. Stock. Mahlzeiten 25 Cents.

Alle Sorten Wurst werden täglich in unserem Geschäft gemacht. Frische und konservirte Fleischsorten sowie ausländische und heimische Delikatessen, auch frische Gemüse jederzeit vorräthig.—Schnauber & Hoffman, 408 nördl. 16. Straße, Phone Douglas 1420.

Automobile zu verkaufen.

Fords, Hupmobiles, Overlands.
Alle Sorten gebrauchte Autos billig zu verkaufen. Schreibt wegen Liste und Preise. Wir machen beste Reparaturen in der bestausgestatteten Werkstatt westlich von Chicago. Garantiren unsere Casting Welding. Fragt nach Kosten. **Seates Motor Car Co.**, 1415 Dodge Straße, Omaha, Nebr.

Patentanwälte.

H. A. Sturges, Patentanwalt, 646 Brandeis Theater Bldg., Phone. D. 3469.

Willard Eddy, Patente, 1530 City National Bank Building. Tel. Tyler 1539; Ind. A-1864.

Deutsche Kalender frei bei Beranek & Son, Druggisten, 1402 südliche 16. Straße. Tel. Douglas 3350.

Zahnärzte.

— **Dr. A. P. Johnson, Zahnarzt, Brandeis Gebäude Zimmer 400. Emaillirte Füllungen genau wie Zähne. Feine künstliche Zähne. Wir sprechen deutsch.**

Verlangt: — Tüchtiger, gewandter Fleischer; verheiratheter Mann vorgezogen; muß nüchtern und fleißig sein. Hammond Packing Co., Hammond, Wyo.

"'Busy!' He ought to have more telephone lines."

Is He Calling You When He Says—

"'Busy' for the third time this morning. I can't wait a moment longer on that fellow. Let me see—what is Smith's number?

"If Jones won't provide sufficient telephone facilities for his customers, he can't blame me for dealing elsewhere."

Have You Enough Telephone Lines?

NEBRASKA TELEPHONE COMPANY

405—NT

DR. R. S. LUCKE
Deutscher Arzt
Zimmer 5 Creighton Block
Telephones:
Office: Douglas 1369.
Residenz: Harney 474.

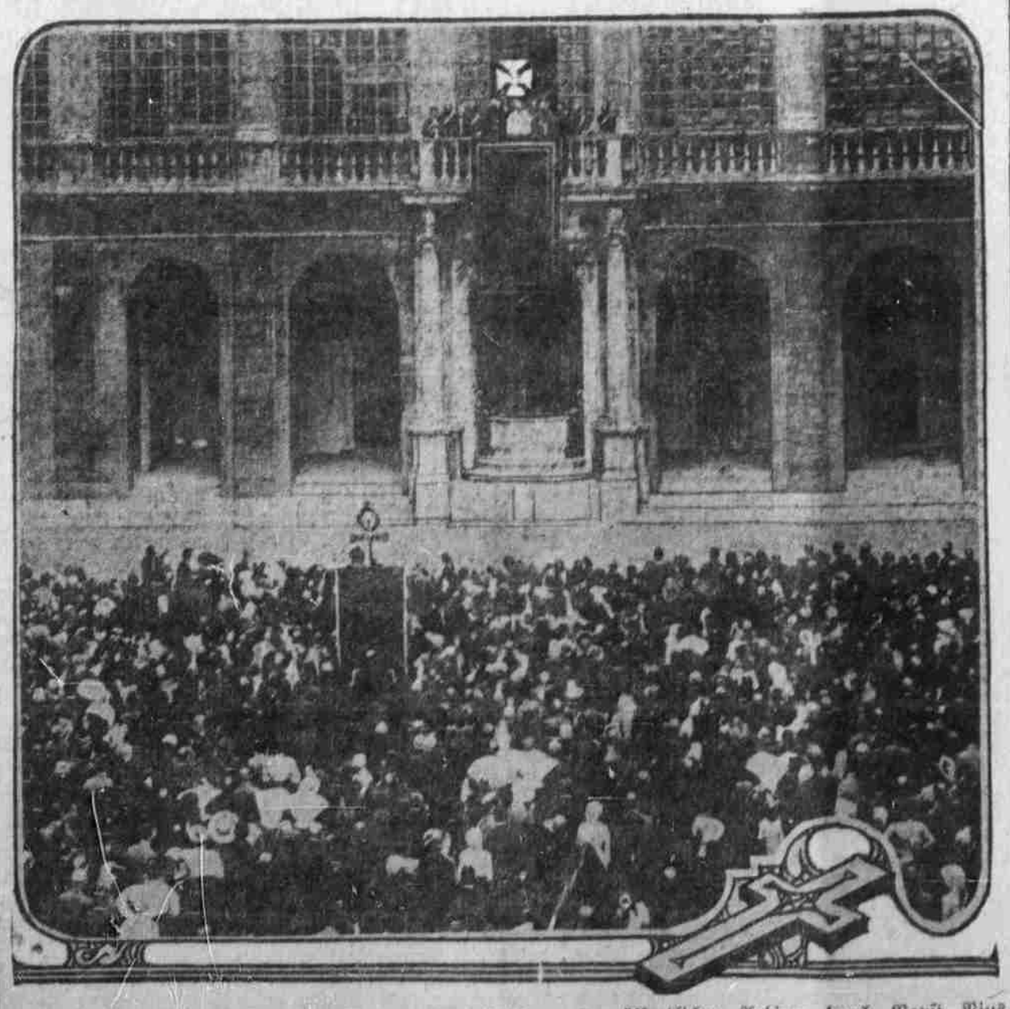
Panama Hüte gebleicht — Strohhüte gereinigt und alle Arten Hüte renovirt
Schwarse Hut Fabrik
16. u. California
Doug. 5690

C. G. Elsasser
Wein- Likör- und Cigarren-Geschäft
2002 Vinton Strasse
Tel. Red 4680

Dr. A. C. Stokes
Professor der Chirurgie der Universität von Nebraska
Office 502 Brandeis Gebäude
Telephone: Office D. 2016. Res.: H. 1740
Sprecht Deutsch.

DRINK AND ENJOY
Metz BEER
"THE OLD RELIABLE"
WM. BOERHOFF, RETAIL DEALER
PHONE DOUGLAS 119

Erste öffentliche Audienz, die der Papst nach seiner kürzlichen kritischen Krankheit Amerikanern gewährte.



Amerikanische Pilger nach Rom wurden mit der ersten öffentlichen Audienz durch Papst Pius den Zehnten seit seiner kürzlichen kritischen Krankheit geehrt. Der Papst erschien auf dem kleinen Balkon des Vatikanhofes und ertheilte der Menge den päpstlichen Segen. Das Bild zeigt Se. Heiligkeit durch ein Kreuz bezeichnet. Es ist von besonderem Interesse, weil die Welt niemals erwartet hatte, der Papst würde fähig sein, sein Bett zu verlassen.